

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	22 (1906)
Heft:	17
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 17

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXII.
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Zusätze 29 Stk. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 26. Juli 1906.

Wochenspruch: Laßt die Streikapostel toben —
Zug und Trug sind bald zertroben!

Verbandswesen.

Der schweizerische Werk-
meisterverband mit Zentral-
stelle in Zürich veröffentlicht
folgenden Geschäftsbericht: An
die Hinterbliebenen von 23
verstorbenen Mitgliedern wur-

den im ersten Halbjahr 1906 14,500 Fr. ausbezahlt;
total seit Gründung des Verbandes an 324 verstorbene
Werkmeister 206,614 Fr. 70. Im gleichen Zeitraume
wurden an anderweitigen Unterstützungen Fr. 4,992. 65
verabfolgt. Das Verbandsvermögen betrug am 31. Dez.
1905 Fr. 255,096. 17 und per 30. Juni 1906 Fr.
270,000.

Schweiz. Baumeisterverband. Mit Sitz in St. Mar-
grethen hat sich ein Bau- und Steinmekenver-
band von Rorschach-Rheintal- und Umgebung
zur Wahrung der Berufsinteressen zc. gebildet. Der
Verband ist dem Schweiz. Baumeisterverein beigetreten.
Den Kollegen von Zürich wurde die volle Sympathie
für ihr Verhalten im Maurerstreik ausgesprochen.

Schmiede- und Wagnermeisterverein des Kantons Zug.
Die seit Jahren steigenden Arbeitslöhne, wie Rohmaterial-
und Lebensmittelpreise, endlich die immer größer werdende
Konkurrenz in allen Formen haben nun auch die Schmiede-
und Wagnermeister des Kantons Zug und Umgebung

veranlaßt, sich zu organisieren, ihren Berufskollegen fast
aller Schweizerkantone zu folgen. Der neue Verein setzt
sich zum Ziele: 1. Förderung der Berufsinteressen; 2. ein-
heitliche Behandlung der Arbeiter in bezug auf Lohn,
Arbeitszeit und Versicherung; 3. Einführung eines Preis-
tarifes und Unterdrückung des unlauteren Wettbewerbes zc.

Kampf-Chronik.

In der Zürcher Streikangelegenheit haben die beson-
neneren Elemente der Arbeiterschaft großes Unheil ab-
zuwenden vermocht, indem sie mit bedeutender Mehrheit
den Generalstreik ablehnten. Es geschah dies von
Seite der Delegierten und Vorstände der Gewerkschaften
(213:97 Stimmen) sowohl als vom Arbeiterunionsvor-
stande in geheimer Abstimmung.

Letzterer fügt der Rundgebung jedoch noch folgende
hochtönende Phrase bei: „Wenn auch im gegenwärtigen
Augenblick vom Generalstreik Umgang zu nehmen ist, so
müssen doch alle Vorbereitungen getroffen werden, um
auf Provocation der Behörden den Generalstreik in einem
für die Arbeiterschaft günstigen Zeitpunkt in Kraft treten
zu lassen.“

Ein gleichzeitig erlassener Aufruf an die Arbeiter-
schaft schließt mit den Worten: „Wir wissen nicht, was
die nächsten Tage und Wochen uns bringen werden,
welche Streiche Bürger- und Gewerbeverband noch im
Schilde führen. Wir rufen Euch deshalb zu, rüstet Euch